

Ausbildungsort:

Bildungsstätte „Haus am Maiberg“, 64646 Heppenheim

Träger der Ausbildung:

Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V.

Geschäftsstelle

An der Dreißigruten 60 b

64572 Büttelborn

Tel. 06152 909485

Fax 06152 909486

e-mail: [geschaeftsstelle@kreuzbund-dv-mainz.de](mailto:geschaeftsstelle@kreuzbund-dv-mainz.de)



in Kooperation mit dem

Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.

Referat Suchtkrankenhilfe

Bahnstraße 32

55128 Mainz-Bretzenheim



Ansprechpartner:



Diözesanverband Mainz e.V.

Rolf Thunich

Wilhelmstr. 62, 55411 Bingen/ Rhein

Tel. 06721 185121 Fax 06721 185120

e-mail: [rolf.thunich@kreuzbund-dv-mainz.de](mailto:rolf.thunich@kreuzbund-dv-mainz.de)

Gefördert durch die



P  
R  
O  
J  
E  
K  
T  
B  
E  
S  
C  
H  
R  
E  
I  
B  
U  
N  
G



**Qualifizierte  
Weiterbildung  
für Ehrenamtliche  
in der Suchtkrankenhilfe**

**2013 / 2014**



Diözesanverband Mainz e.V.

## Ausbildungsziele

- a) Erwerb von Fachkompetenz
- b) Weiterentwicklung der Persönlichkeit der Helfer/ des Helfers
- c) Befähigung zur effizienten und verantwortungsbewussten Mitarbeit in der Suchtkrankenselbsthilfe

## Zielgruppe

- a) Gruppenverantwortliche des Kreuzbundes und deren Stellvertreter (Gruppenleiter/innen, Info-Gruppenleiter/innen, Leiter/innen von Frauen- und Männergesprächskreisen des Kreuzbundes, die eine solche Tätigkeit anstreben.
- b) Funktionsträger anderer Selbsthilfeorganisationen
- c) Sonstige an einer Tätigkeit in der Suchtkrankenhilfe arbeitende Personen (z.B. Mitarbeiter kirchlicher Einrichtungen, betriebliche Suchtkrankenhelfer)

## Voraussetzungen

Die Teilnehmer/innen verpflichten sich vor Ausbildungsbeginn vertraglich zur kontinuierlichen Teilnahme. Vorausgesetzt werden Lernbereitschaft, Lernfähigkeit, Kontaktfähigkeit und die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, sowie die Bereitschaft, das Erlernte als Multiplikator weiterzugeben. Die Abstinenz aller Teilnehmer während der Seminare betrachten wir als selbstverständlich. Für Suchtkranke wird eine mindestens zweijährige Abstinenz vom Suchtmittel vorausgesetzt. Ein Rückfall während der Ausbildung zieht den Ausschluss nach sich. Ebenso, wenn das Ansehen des Kreuzbundes in der Öffentlichkeit beschädigt oder sonst den Interessen des Vereins zuwidergehandelt wird. Die Teilnahme wird durch Ausschreibungsrichtlinien geregelt.

## Ausbildungszeit

Die gesamte Ausbildung besteht aus mindestens 120 Unterrichtseinheiten zu 45 Minuten und wird in 6 Wochenendblöcken von freitags bis sonntags innerhalb von 1 ½ Kalenderjahren durchgeführt.

Für die Ausbildungsreihe sind 24 Teilnehmerplätze und zwei Trainerin / Moderatorin vorgesehen.

Die Ausbildung wird vom zuständigen Ministerium in Rheinland- Pfalz als Bildungsfreistellungsveranstaltung anerkannt..

## Ausschreibungsregeln

Vor jedem Seminar erfolgt eine Ausschreibung durch den Veranstalter mit Festlegung einer Anmeldefrist.

Bewerber/innen erhalten ein Anmeldeformblatt. Erfragt werden unter anderem Angaben zur Person, die persönlichen Beweggründen zur Teilnahme und die Vorstellung, wie man sich nach Abschluss der Ausbildung die Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe vorstellen kann.

Bei Teilnehmern/innen ohne Erfahrungen in der Suchtkrankenselbsthilfe ist ein Vorgespräch mit einem der Trainer erforderlich.

Die Zusage des Veranstalters für die Teilnahme erfolgt schriftlich. Einzelheiten über Kosten, Termine und Standort werden in der Einladung geregelt.

## Ausbildungsinhalte

Es wird ein Stoffverteilungsplan erstellt. Die Lehrinhalte, -formen und ziele werden den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen angepasst.

Oberstes Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen über Suchtgefahren, Krankheitsverläufe, Hilfemöglichkeiten und Strukturen der Suchtkrankenhilfe in Theorie und Praxis. Die Ausbildung vollzieht sich im Wesentlichen als selbsterfahrungsbezogener Lernprozess in der Gruppe.

Konkrete Inhalte sind:

- Strukturen und Arbeitsformen in der Suchtkrankenhilfe
- Grundformen der Kommunikation
- Die Person der Helfer/ des Helfers
- Gesellschaft und Abhängigkeit/ abhängigkeitsfördernde Mittel (die Rolle der Sucht im alltäglichen Leben und am Arbeitsplatz )
- Abhängigkeitserkrankungen, ihr Entwicklung und Behandlung
- Praxis der Helfertätigkeit
- Leitung von Gruppen

## Träger

Träger der Ausbildung ist der Kreuzbund Diözesanverband Mainz in Kooperation mit dem Caritasverband in der Diözese Mainz.

Als Moderatoren/Trainer werden Suchtberater/innen des Caritasverbandes Mainz ( Dipl.-Sozialpädagogen/innen bzw. Dipl.-Sozialarbeiter/innen) mit suchtherapeutischer/ sozialtherapeutischer Zusatzausbildung, sowie Erfahrung in einzel- und gruppenbezogener Begleitung und Beratung und Kenntnissen in der Seminarleitung eingesetzt.

## Abschluss

Die Ausbildung schließt mit einem Kolloquium und der Aushändigung eines Zertifikates über die Teilnahme mit Inhalten der qualifizierten Weiterbildung für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Kreuzbund Diözesanverband Mainz ab.

Mit dieser Bescheinigung verbindet sich keine berufliche Qualifikation für eine hauptamtliche Tätigkeit. Sie ist Basisqualifikation für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe im aufgezeigten Rahmen.

## Ausbildungsstätte und Termine

Für die achte Ausbildungsserie der Jahre 2013 / 2014 konnte die Bildungsstätte „Haus am Maiberg“, Ernst- Ludwig- Str. 19, 64646 Heppenheim als Tagungsort für folgende Termine vorgebucht werden:

22.-24.	März	2013
07.-09.	Juni	2013
23.-25.	Aug.	2013
13.-15.	Dez.	2013
07.-09.	Febr.	2014
23.-25.	Mai	2014